

PROJEKT

ABSCHLUSSPRÄSENTATION – 19.12.2024

Initiative
Rad-Verkehrswende
Hameln

JETZT!



**Stadt
Hameln**



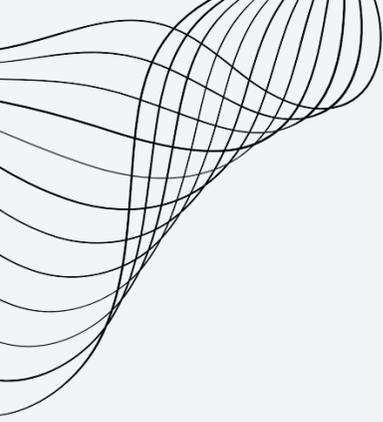
**HOCHSCHULE
HANNOVER**
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

*Fakultät IV
Wirtschaft und
Informatik*

AGENDA

- | | | |
|-----------|--------------------------------|------------|
| 01 | DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK | S. 3 – 5 |
| 02 | PROJEKTABLAUF & MEILENSTEINE | S. 6 – 7 |
| 03 | ERGEBNISSE & ERFOLGE | S. 8 – 21 |
| 04 | ERKENNTNISSE & FESTSTELLUNGEN | S. 22 – 23 |
| 05 | OFFENE FRAGERUNDE & DISKUSSION | S. 24 |
| 06 | ABSCHLUSS | S. 25 – 26 |
| 07 | DANKSAGUNG | S. 27 |





DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK

AUSGANGSLAGE UND PROJEKTZIEL

HYPOTHESE

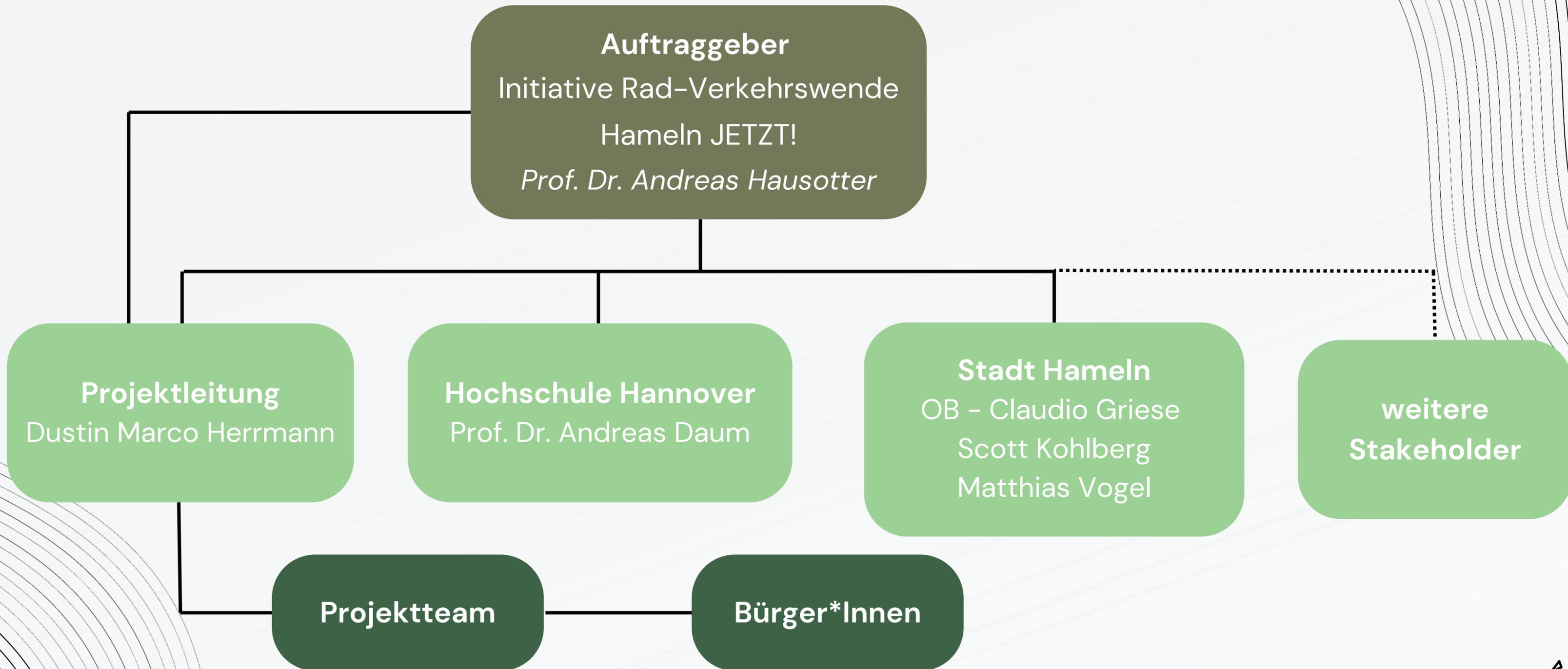
Die **lokale Wirtschaft** in der Hamelner Innenstadt profitiert von einer **Neuaufteilung** des öffentlichen Raums und damit von einer **Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs** zugunsten des Fuß- und Radverkehrs und des ÖPNV.

ZIEL

Ziel ist, die modifizierte **These neutral und ergebnisoffen** zu untersuchen und somit entweder **zu bestätigen oder zu widerlegen**.

DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK

PROJEKTROLLEN



DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK

PROJEKTTEAM & ROLLEN

Team 1 – Best-Practice Analyse

- Jassin Dar Projektteilnehmer
- Erich Epp Projektteilnehmer
- Paul Scheeler Projektteilnehmer

Team 2 – Statistische Erhebung

- Timm Niklas Heimann Projektteilnehmer
- Jean-Michel Tappe Projektteilnehmer
- Finja Kirstein stellv. Projektleitung

Team 3 – Recherche und Infrastruktur

- Anna Schmidbauer Projektteilnehmer
- Tomke Buisker Projektteilnehmer
- Lorina Ohlmann Projektteilnehmer

PROJEKTABLAUF & MEILENSTEINE

ZEITLICHER ABLAUF & UMFANG

Arbeitspakete	Dauer p.P (in Stunden)	Start	Ende
Projektmeetings & Besprechungen	37	23.09	19.12
Informationsbeschaffung	56	23.09	12.12
Befragungen	5 19 4	24.10 03. & 04.12 13.12	24.10 03. & 04.12 13.12
Analysen & Auswertung	84	24.10	17.12
Präsentationen	6	11.11. 19.12	11.11 19.12

Gesamtumfang 211 Stunden - vorgesehener Rahmen 78 Std.

PROJEKTABLAUF & MEILENSTEINE

HERAUSFORDERUNGEN

- **Kommunikation**
 - Email & Telefonkorrespondenz
- **Abstimmungen**
- **Befragungen**
 - Personen
 - Gewerbe
- **Ergebniseinholung**
 - Personenbögen
 - Online-Befragung Gewerbe

ERGEBNISSE & ERFOLGE

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

TAGE DER BEFRAGUNG:

- DIENSTAG: 03.12.2024 11:00 – 19:00 UHR
- MITTWOCH: 04.12.2024 11:00 – 19:00 UHR

613 Personenbefragungen

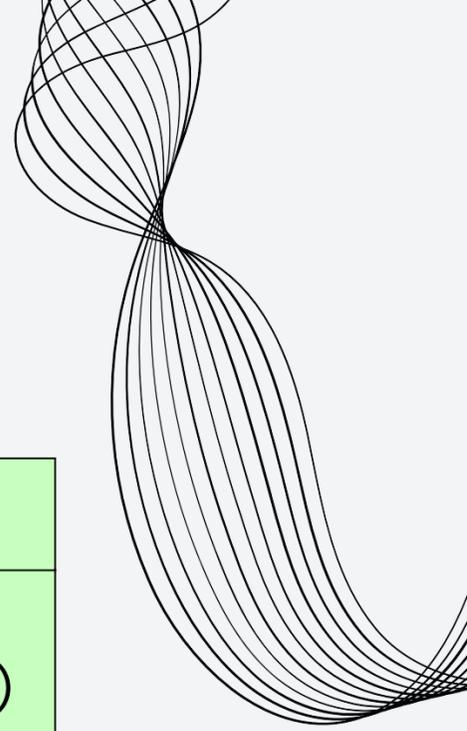
- ONLINE: AB 02.12.2024 – 15.12.2024
- FREITAG: 13.12.2024

159 Gewerbebefragungen

ERGEBNISSE & ERFOLGE

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

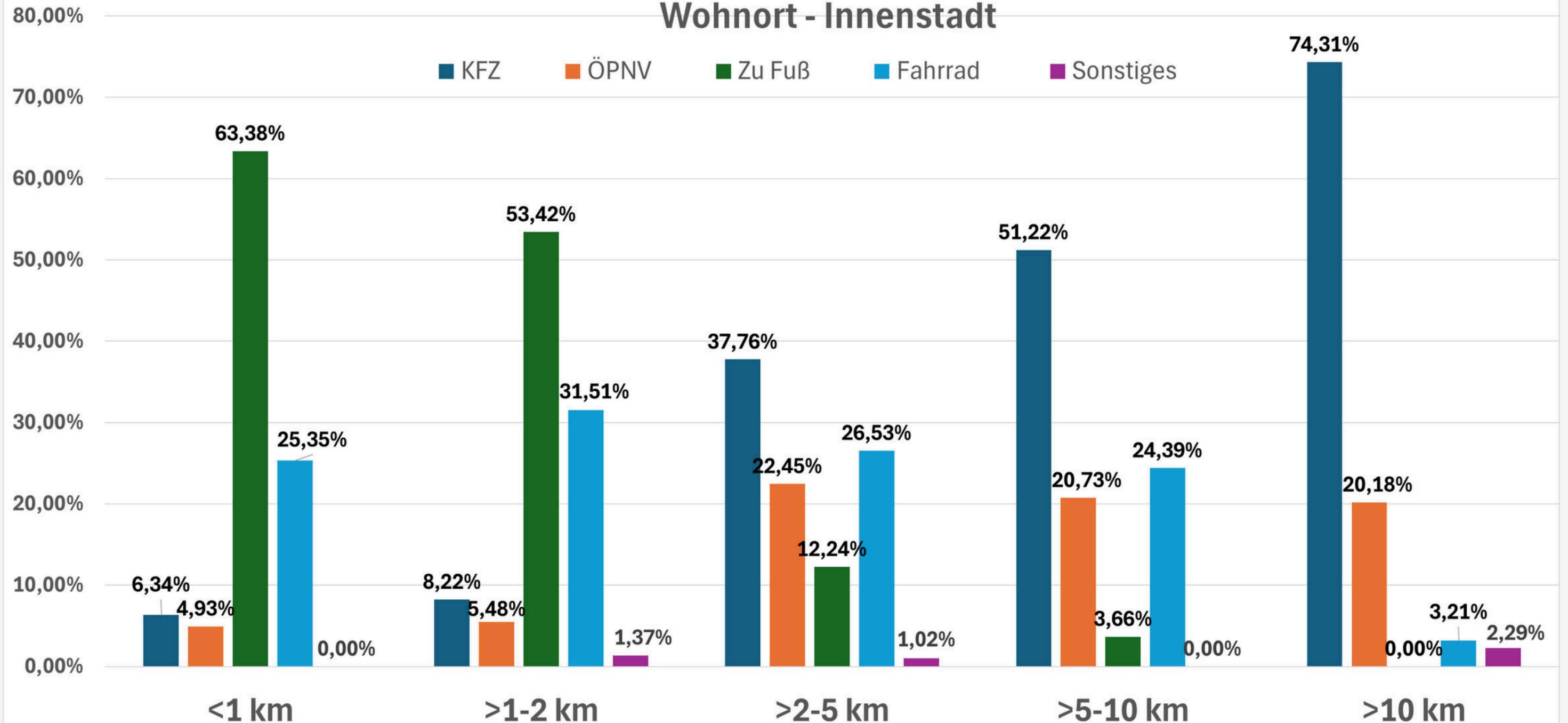
Laserzählerzeitraum	11.00 h – 19.00 h			
Datum		03.12.2024	04.12.2024	Gesamt (Bewegungen)
Straßen	Bäckerstraße	9960	11332	21292
	Osterstraße	14092	16362	30454
	Emmernstraße	5116	5536	10652
	Ritterstraße	4789	5008	9797
Gesamt				72195
Statistische Rechnung	Grundgesamtheit			72195
	Konfidenzniveau			95%
	Fehlerspanne			5%
Umfang	nötige Stichprobengröße	383	unsere Stichprobe	613



ERGEBNISSE & ERFOLGE

VISUALISIERUNGEN

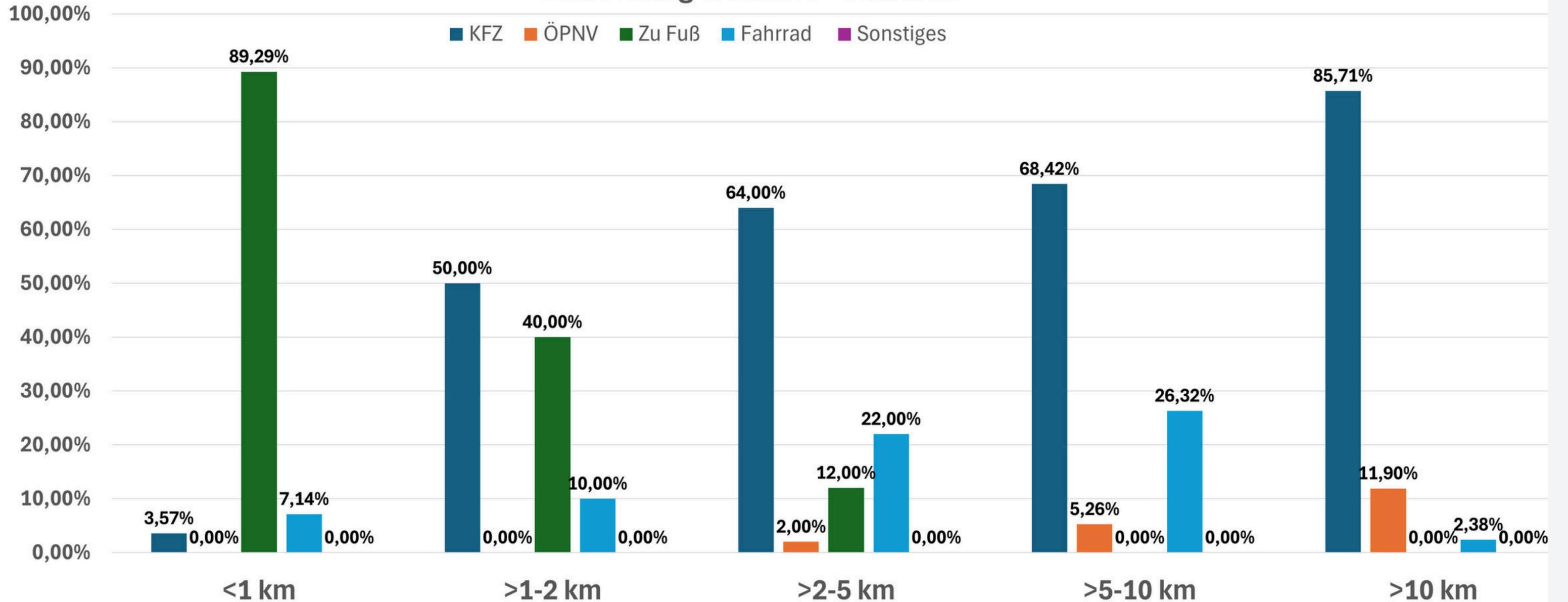
Tatsächliche Verkehrsmittelnutzung nach Entfernung der Kund*innen
Wohnort - Innenstadt



ERGEBNISSE & ERFOLGE

VISUALISIERUNGEN

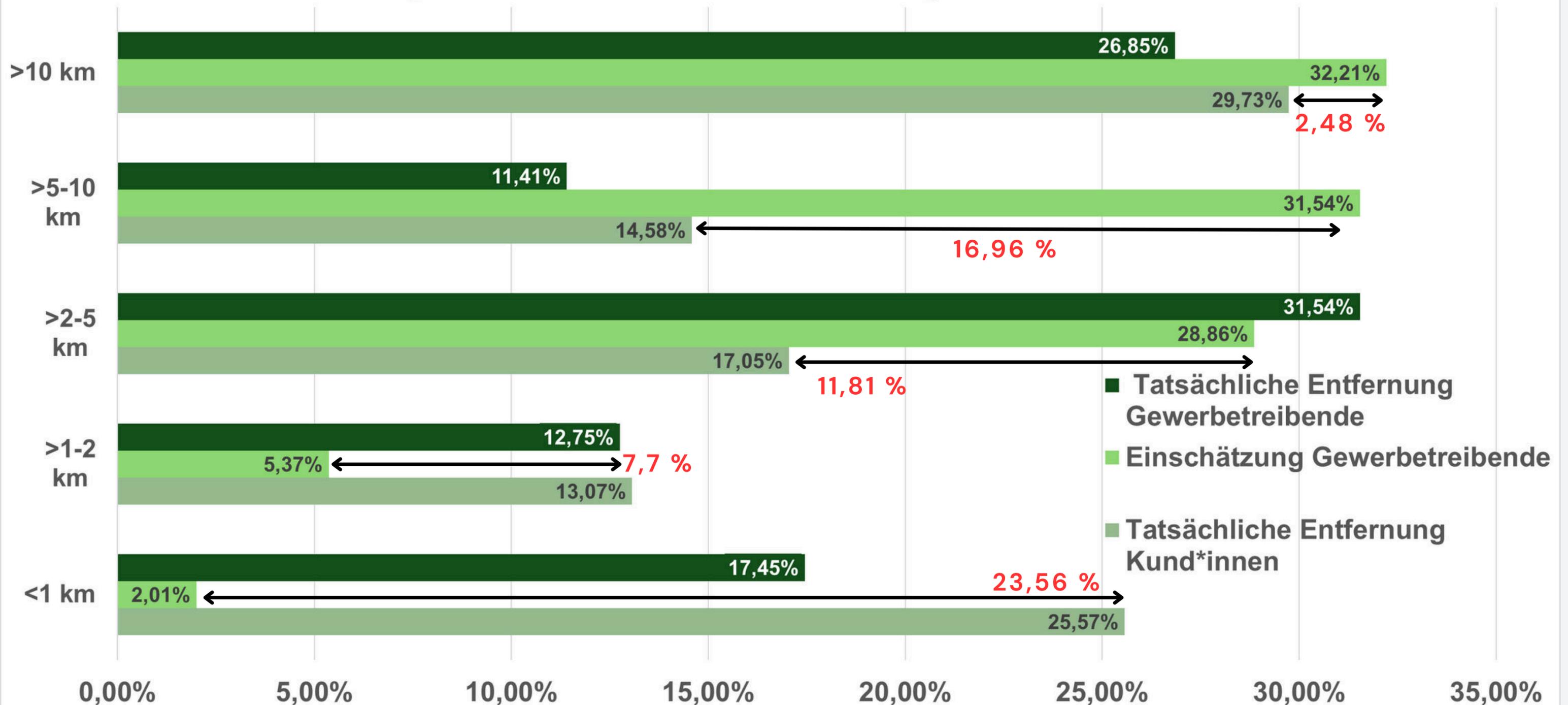
Tatsächliche Verkehrsmittelnutzung nach Entfernung der Gewerbetreibenden
Entfernung Wohnort - Gewerbe



ERGEBNISSE & ERFOLGE

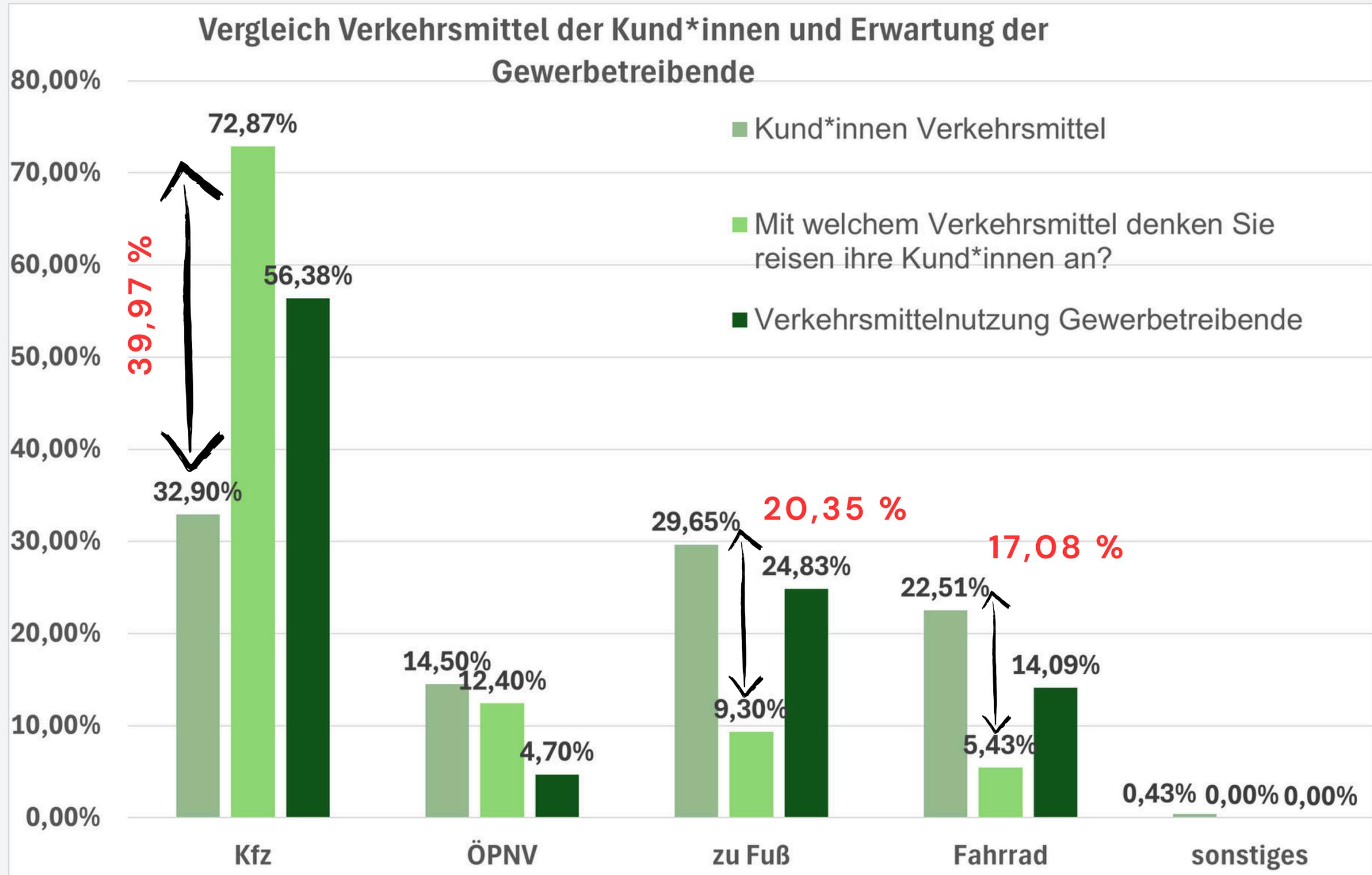
VISUALISIERUNGEN

Entfernung der Kund*innen und Einschätzung der Gewerbetreibenden



ERGEBNISSE & ERFOLGE

VISUALISIERUNGEN



ERGEBNISSE & ERFOLGE

VISUALISIERUNGEN

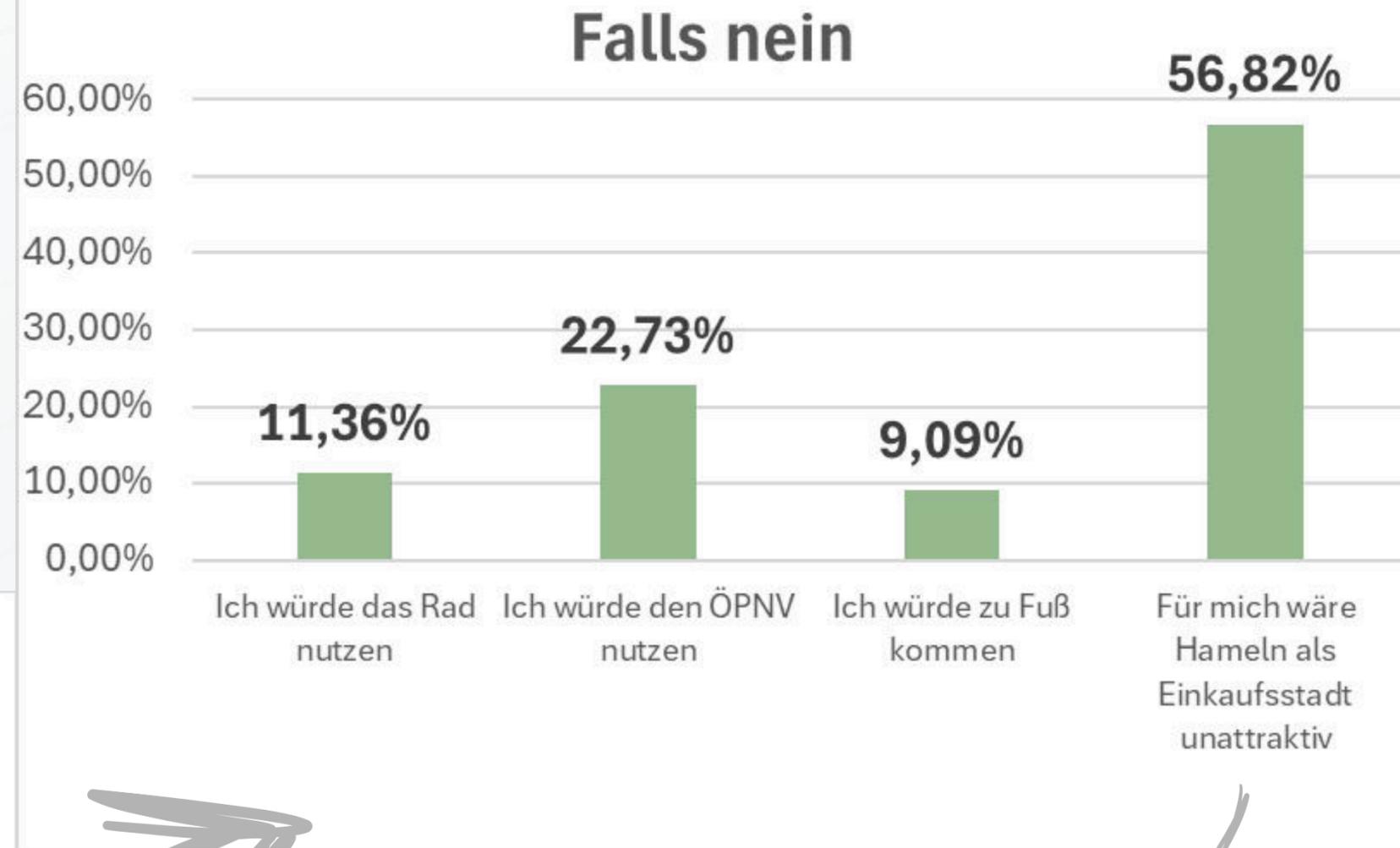
Anteil der wöchentlichen Gesamtausgaben nach Verkehrsmittel

	Anteil Verkehrsmittel	Durchschnittliche Besuche pro Woche	Durchschnittliche Ausgaben pro Besuch	Berechnete Gesamtausgabe pro Woche nach Verkehrsmittel	Anteil wöchentliche Gesamtausgaben nach Verkehrsmittel
Kfz	32,90%	2,39	34,90 €	12.669,18 €	30,00 %
ÖPNV	14,50%	2,66	31,42 €	5.592,39 €	13,24 %
Zu Fuß	29,65%	4,22	24,16 €	13.964,82 €	33,06 %
Fahrrad	22,51%	3,44	27,26 €	9.758,94 €	23,11 %
Sonstiges	0,43%	5,00	25,00 €	250 €	0,59 %

ERGEBNISSE & ERFOLGE

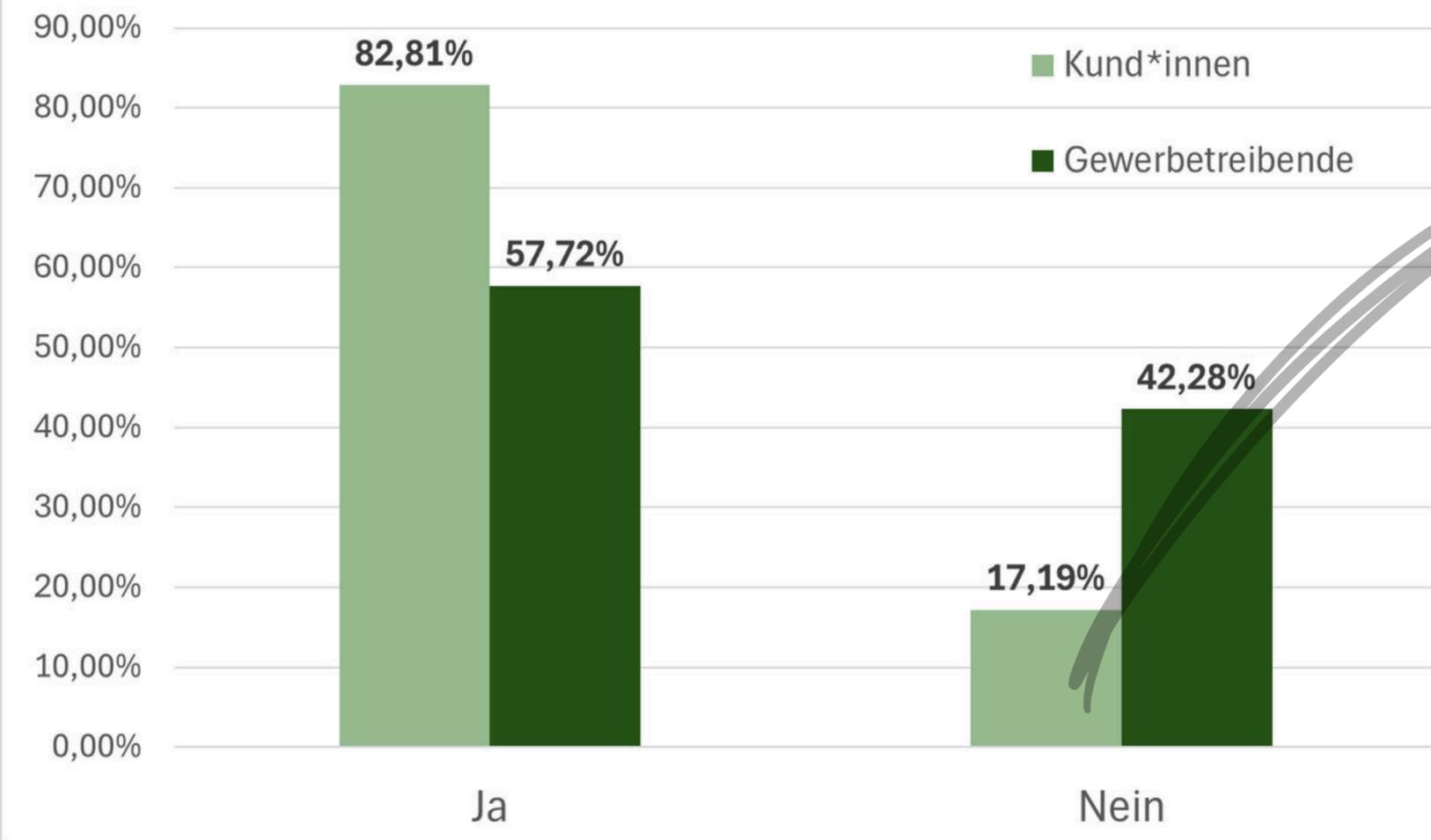
VISUALISIERUNGEN

- 256 Befragte Autofahrer
- 212 antworteten mit ja
- 44 antworteten mit nein



8 der 25 Besucher*innen, für die Hameln unattraktiv wäre, besuchen die Innenstadt weniger als einmal die Woche

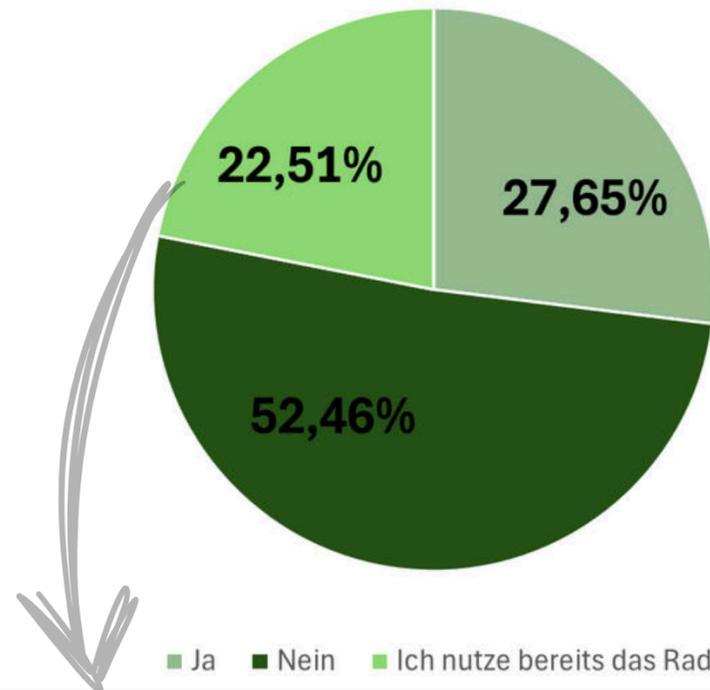
Vergleich der Kund*innen und Einschätzung der Gewerbetreibende (Längerer Fußweg Parkhaus)



ERGEBNISSE & ERFOLGE

PERSONENFRAGEBOGEN

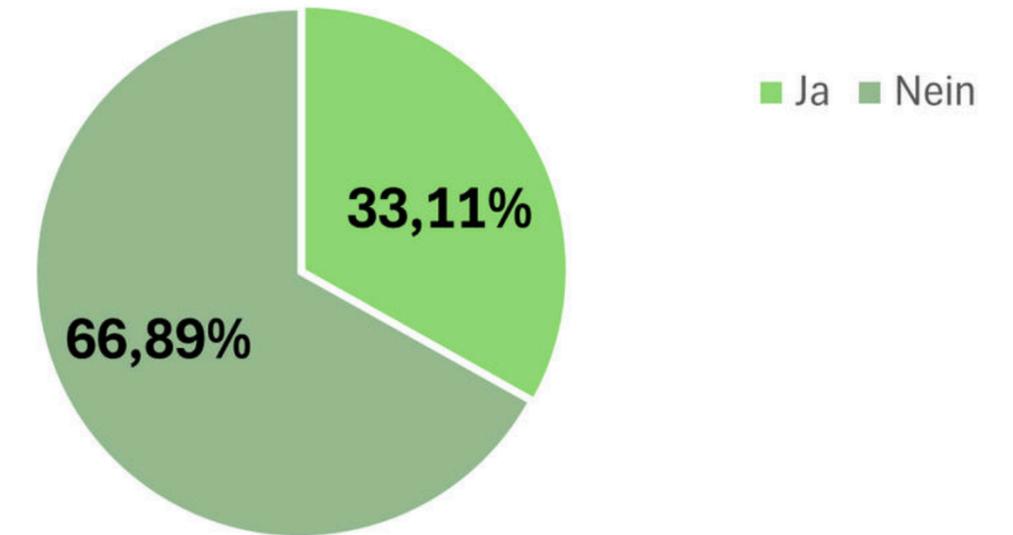
Angenommen, die Stadt installiert sichere Abstellmöglichkeiten, z.B. Fahrradbügel, vor den Geschäften. Würden Sie in diesem Fall mit dem Rad anreisen?



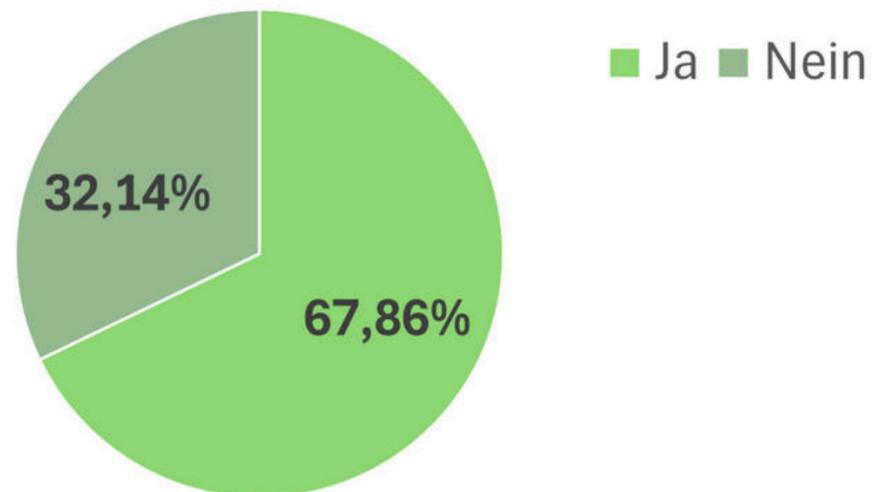
VISUALISIERUNGEN

GEWERBERFRAGEBOGEN

Angenommen, die Stadt installiert sichere Abstellmöglichkeiten, z.B. Fahrradbügel, vor den Geschäften. Würden Sie diese als störend empfinden?



Angenommen, die Stadt stellt im Parkhaus Kopmannshof Fahrradstellplätze bereit. Würden Sie in diesem Fall die Radstellplätze nutzen?



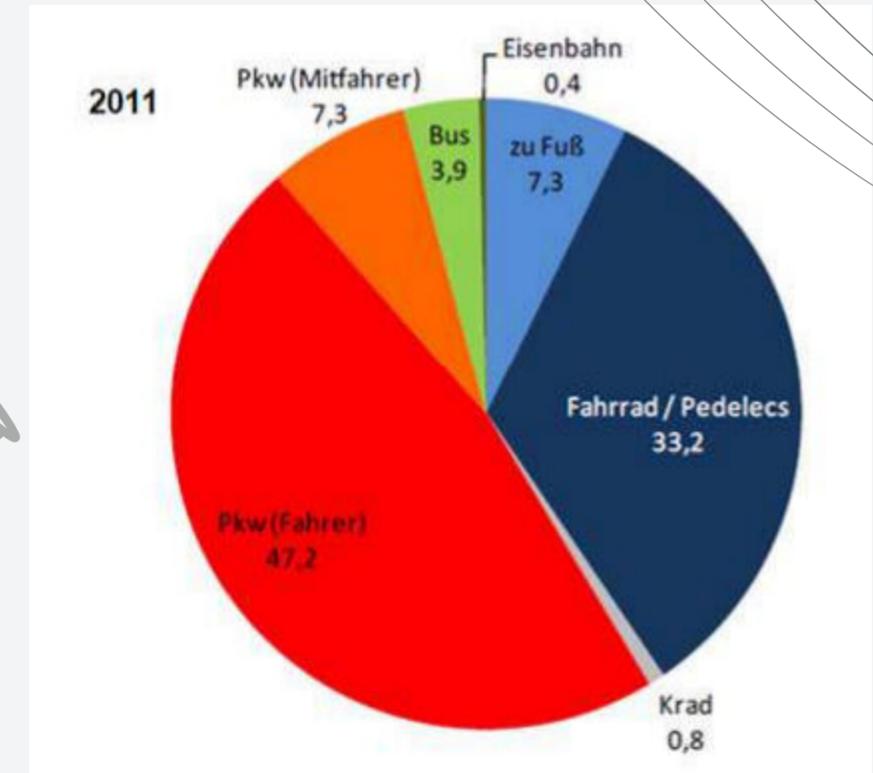
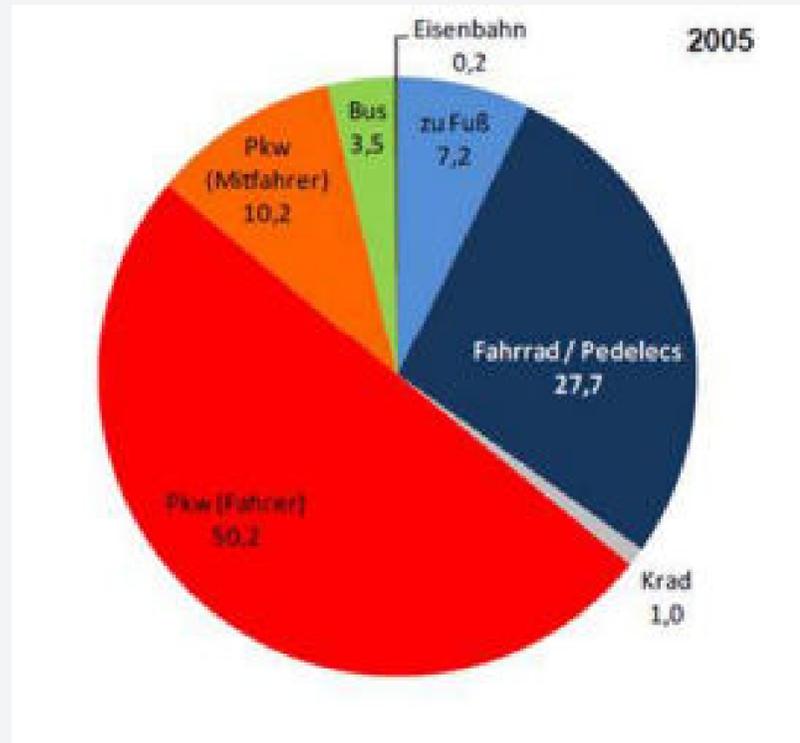


Radverkehrskonzept
 Die Stadt Nordhorn hat sich dazu entschieden, ihre Klimaschutzaktivitäten insbesondere auf die Förderung des Radverkehrs auszurichten. Daher wurde 2017 ein Radverkehrskonzept verabschiedet.
 Stadt Nordhorn

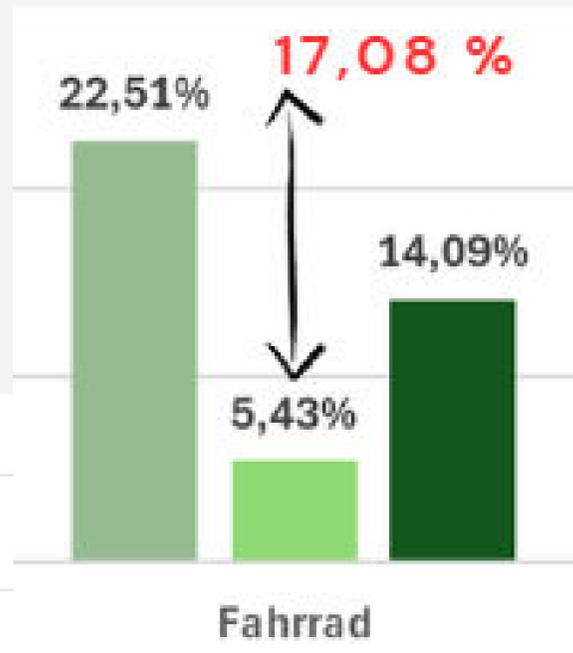
ERGEBNISSE & ERFOLGE

VERGLEICH MIT BENTHEIM

BENTHEIM



HAMELN



2029 ?

- Kund*innen Verkehrsmittel
- Mit welchem Verkehrsmittel denken Sie reisen ihre Kund*innen an?
- Verkehrsmittelnutzung Gewerbetreibende

ERGEBNISSE & ERFOLGE

BISHERIGE ERKENNTNISSE

- **Gent - 270 T.**
 - Verkehrsberuhigung & reduzierte Autonutzung
- **Utrecht - 375 T. & Tübingen - 90 T.**
 - Ausbau der Fahrradinfrastruktur
- **Lørenskog - 48 T.**
 - Aufwertung öffentlicher Räume
- **Hasselt - 78 T.**
 - Förderung des ÖPNV
 - günstiger öffentlichen Nahverkehr



Aufenthaltsdauer



Umsatzsteigerung



Unterstützung

ERGEBNISSE & ERFOLGE

ATTRAKTIVITÄTSFAKTOREN

PERSONENBEFRAGUNG

Was müsste für Sie geändert werden, damit Hameln eine attraktivere Einkaufsstadt wird?

- mehr Grünflächen/ mehr Begrünung
- mehr Sitzmöglichkeiten (nicht nur saisonal)
- mehr Vielfalt der Geschäfte (z.B. Kneipen, Diskotheken)
- bessere Radwege
- mehr Sicherheit & Kontrollen (Polizeipräsenz)

ERGEBNISSE & ERFOLGE

ATTRAKTIVITÄTSFAKTOREN

GEWERBEBEFragung

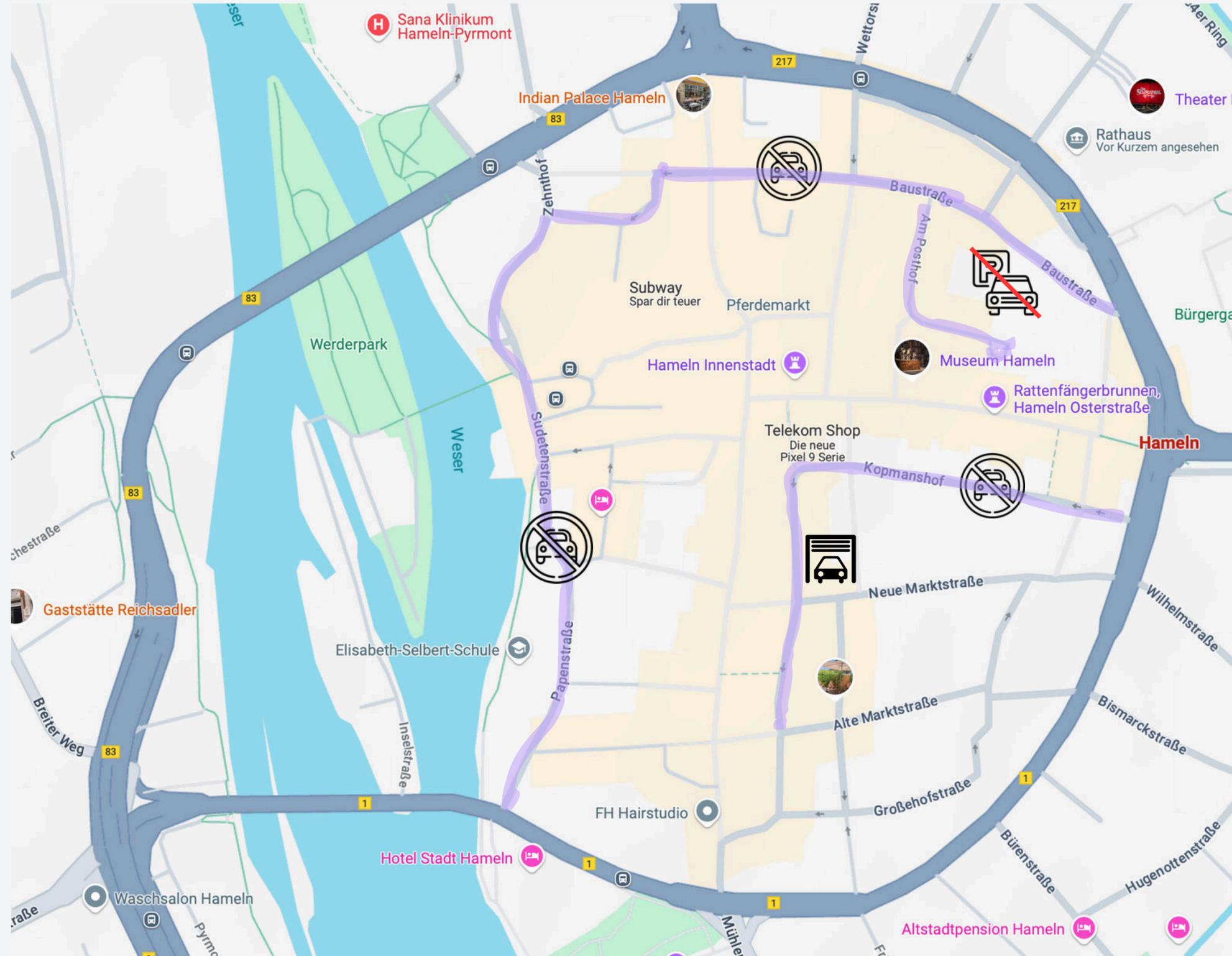
Was müsste für Sie geändert werden, damit Hameln eine attraktivere Einkaufsstadt wird?

- günstigere Parkgebühren
- mehr Parkmöglichkeiten
- mehr traditionelle Geschäfte (weniger Friseure & Dönerläden)
- Verbesserung ÖPNV / Verbesserung der Anbindung
- mehr Kontrollen (Polizeipräsenz)
- höhere Sauberkeit

ERGEBNISSE & ERFOLGE

NEUAUFTEILUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMS

-  Verkehrsberuhigung
-  Rückbau Parkplätze
-  Umbau Parkhaus



ERKENNTNISSE & FESSTELLUNGEN

WAHRNEHMUNG & SICHTWEISEN

- **Gewerbetreibende schätzen die tatsächliche Nutzung von KFZ durch ihre Kund*innen anders ein, als es in der Praxis der Fall ist**
 - **Diskrepanz in subjektiver Wahrnehmung der KFZ-Kundennutzung und der tatsächlichen Nutzung liegt bei fast 40%**
- **ca. 70% der Kund*Innen kommen bereits aus einem Umkreis von <10km in die Innenstadt – davon ca. 26% < 1km**
- **über 80% der Kund*Innen, die mit dem Kfz anreisen, würden einen längeren Fußweg in Kauf nehmen, wenn Parkmöglichkeiten wegfallen würden**
- **Erwartungshaltung der Gewerbetreibenden spiegelt sich auch in Wünschen für mehr und günstigere Parkmöglichkeiten wieder**

**Ziel: Angst der Gewerbetreibenden vom Wegfall des MIV aus dem
Innenstadtbereich nehmen!**

ERKENNTNISSE & FESTSTELLUNGEN

POTENTIALE DES FAHRRADS

- **Befragungen** fanden in "kalter" Witterung/Jahreszeit statt
 - **Verkehrsmittelnutzung** – Fahrrad bei knapp 23%
- knapp **20%** der Besucher*innen würde bei **mehr Abstellmöglichkeiten** auf das **Rad umsteigen**
- **28%** tun es **jetzt schon ohne die Maßnahmen**
 - ca. **67%** der Gewerbetreibenden haben **nichts gegen Fahrradbügel**
 - ca. **68%** der Radfahrer würden ein **Fahrradparkhaus nutzen**
- **Fahrradfahrer** sind nach Fußgängern die **zweithöchste Gruppe** an **Besuchen** der Innenstadt **pro Woche**

Potential des Fahrrads hoch bei Ausbau der Radinfrastruktur



**OFFENE FRAGERUNDE
&
DISKUSSION**

ABSCHLUSS

Zusammenfassung der Ergebnisse



Aufenthaltsdauer

&



Umsatzsteigerung

&



Unterstützung

- **Maßnahmen der Neuaufteilung** und Reduzierung des MIV sind **nicht losgelöst von anderen Maßnahmen**
- **Individuelle Wünsche:**
 - **Kund*Innen** wollen vor allem **mehr Grünflächen** und **mehr Vielfalt der Geschäfte**
 - **Gewerbetreibende** wollen vor allem **günstigere** und **mehr Parkmöglichkeiten**
- **Gegensätzliche Ansichten** lassen sich in der **Erwartungshaltung der Verkehrsmittelnutzung** erkennen

Übergeordnetes Ziel:

Angst der Gewerbetreibenden vor der Reduzierung des MIV nehmen!



ABSCHLUSS

Zusammenfassung der Ergebnisse

HYPOTHESE

Die **lokale Wirtschaft** in der Hamelner **Innenstadt** profitiert von einer **Neuaufteilung** des öffentlichen Raums und damit von einer **Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs** zugunsten des Fuß- und Radverkehrs und des ÖPNV

Hypothese kann im Rahmen unseres Projektes als wahr angenommen werden!

- viele **Kunden** sind **bereit weitere Wege** in die Innenstadt auf sich zu nehmen – bei Wegfall Parkmöglichkeiten
- rund **70% des Anteils der wöchentlichen Gesamtausgaben nach Verkehrsmittel** stammen **nicht vom KFZ**
- das **Fahrrad** hat bei einem **Ausbau/Verbesserung der Radwege** und ihrer **Parkmöglichkeiten** hohe nutzbare Potentiale





DANKSAGUNG